



BMU und Deutscher Tourismusverband starten Bundeswettbewerb nachhaltige Tourismusregionen - Urlaub in Deutschland soll attraktiver werden

BMU und Deutscher Tourismusverband starten Bundeswettbewerb nachhaltige Tourismusregionen - Urlaub in Deutschland soll attraktiver werden
Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Deutschen Tourismusverband (DTV)
Das Bundesumweltministerium und der Deutsche Tourismusverband starten heute gemeinsam zum ersten Mal einen Bundeswettbewerb nachhaltige Tourismusregionen. Bis zum 31. Januar 2013 sind alle rund 150 Tourismusregionen in Deutschland aufgerufen, sich mit ihren nachhaltigen Tourismuskonzepten und -angeboten zu beteiligen.
Die Finalisten und Sieger werden im Frühjahr 2013 durch eine Jury ermittelt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Ihnen winken attraktive Marketing- und Beratungsleistungen. Für ein besonderes Engagement zum Schutz der biologischen Vielfalt ist ein Sonderpreis ausgelobt worden.
Bundesumweltminister Peter Altmaier: "Umweltfreundlich reisen steht hoch im Kurs. Immer mehr Touristen möchten auf ihren Reisen einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen und einen Beitrag zum Schutz von Natur und Umwelt leisten. Nachhaltiger Qualitätstourismus ist der richtige Weg. Er ist zugleich ein Motor für die regionale Entwicklung des ländlichen Raums und sorgt für Arbeitsplätze, die nicht abwandern können. Mit dem Wettbewerb wollen wir Anreize schaffen, mehr Urlaub in Deutschland zu verbringen."
Reinhard Meyer, Präsident des Deutschen Tourismusverbandes e.V.: "Für immer mehr Menschen lautet der neue Reisetrend: Natur entdecken und erleben. Eine intakte Natur, reizvolle Landschaften, zufriedene Mitarbeiter und ein starkes Tourismusbewusstsein der ansässigen Bevölkerung, gehören zur Grundausstattung touristisch attraktiver Regionen. Um das eigene Kapital, die Natur und die Umwelt, zu bewahren, sind Angebote und Strategien gefragt, die die Nachhaltigkeit in die Praxis umsetzen und erlebbar machen."
Eine Reihe von Regionen in Deutschland hat sich bereits nachhaltigen Zielen verschrieben und einen Tourismus in Einklang mit Natur und Landschaft entwickelt, der zu Klimaschutz und Ressourceneffizienz beiträgt sowie eine umweltfreundliche Mobilität fördert. Dieses Engagement möchte der Wettbewerb würdigen, sie als Reiseziel bekannter machen und weitere Regionen für diesen Weg gewinnen. Ziel ist es, die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Deutschland-Tourismus zu stärken.
Informationen zum Wettbewerb sowie die Bewerbungsunterlagen sind unter www.bundeswettbewerb-tourismusregionen.de zu finden.
Herausgeber: Bundesumweltministerium, Stresemannstraße 128-130, 10117 Berlin
Redaktion: Dr. Dominik Geißler (verantwortlich), Juergen Maaß, Frauke Stamer, Ingo Strube
Telefon: 030 18 305-2010 /-2011 /-2012 /-2014 Fax: 030 18 305-2016
E-Mail: presse@bmu.bund.de Internet: <http://www.bmu.de/presse>
Twitter: www.twitter.com/BMU_de Youtube: www.youtube.de/umweltministerium

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10178 Berlin

presse@bmu.bund.de Internet: <http://www.bmu.de/presse>

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10178 Berlin

presse@bmu.bund.de Internet: <http://www.bmu.de/presse>

Das Ministerium, dessen erster Dienstsitz auf Beschluss des Deutschen Bundestages Bonn ist, beschäftigt dort sowie an seinem zweiten Dienstsitz Berlin in sechs Abteilungen rund 814 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören außerdem drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.151 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.